



Mit der konzertanten Performance 'Verwandlung des Herzens der Stadt zu einem Banktresor' ist KLANK bei der 'Kernmacherei' zu Gast: sichtbare Musik machend, Gegenstände auf ihr instrumentales Potenzial überprüfend, unvermittelt abbiegend. 200 Jahre zuvor hat der große Jean Paul das Programm bereits folgendermaßen umrissen: »Musik durch bratende Äpfel.«

Seit 2008 agiert das Bremer Musik-Aktions-Ensemble an den Grenzen von freier Improvisation, gegenwärtiger Komposition und unmittelbarer Performancekunst. Sich mit diversen Spielmaterialien in Räume zu versenken, um in diesen immer neue »Hä?!«-Momente zu produzieren (für sich selbst wie für das Publikum), steht im Zentrum der Arbeit. Heraus kommen Musikstücke in unterschiedlicher Formgebung: von der nur wenige Sekunden dauernden Miniatur bis zum langen KLANK-Gepräge.

Zum Einstieg: 'Konkurrenz der Intensitäten' #4

Freitag, 9. Mai 2014
KLANK



Die **'Konkurrenz der Intensitäten'** ist ein neuer Programmpunkt in der 'Kernmacherei': Vor jedem Konzert wird etwa 20 bis 30 Minuten Seltenes und Seltsames zum Thema 'Bewegtes Bild und Sound' gezeigt, Film- und Videoausschnitte, Kurzfilme – sozusagen als 'Vorprogramm'. In spezifisch gegliederten Teilen erleben die Besucher, dass Bild und Ton nicht unbedingt eine Symbiose bilden müssen, und wie unterschiedlich die Auffassungen von Ton zu Bild und Bild zu Ton sein können.

Amt für Kultur, Romäusring 2
78050 Villingen-Schwenningen
Tel. 07721 / 82-2314
kulturamt@villingen-schwenningen.de

Städtische Galerie, Friedrich-Ebert-Straße 35
78054 Villingen-Schwenningen
Tel. 07720 / 82-1098
galerie@villingen-schwenningen.de

Veranstalter: Jürgen Palmtag und Emmerich Györy
in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur



Alle Veranstaltungen finden um 20 Uhr im Theater am Ring auf der Hinterbühne statt.
Eintritt: 10,- Euro, ermäßigt 5,- Euro

Vorverkauf
Tourist-Info & Ticket-Service
im Franziskaner Kulturzentrum
Tel. 07721 / 82-2525

Tourist-Info & Ticket-Service
Bahnhof Schwenningen
Tel. 07720 / 82-1208

tickets@villingen-schwenningen.de
www.villingen-schwenningen.de
sowie bei allen Vorverkaufsstellen
im Ticketverbund
Schwarzwald-Baar-Heuberg



KERNMACHEREI 3

Die Reihe 'Kernmacherei' begibt sich in die dritte Runde: Auf der Hinterbühne des Theaters am Ring erweitern erneut aktuelle Kunstformen den audiovisuellen Ereignishorizont. Das Spektrum reicht diesmal von der Tanzperformance bis zur experimentellen elektronischen Musik. Für die Programmgestaltung zeichnen wieder Emmerich Györy und Jürgen Palmtag verantwortlich.

**Samstag,
26. Oktober 2013**
JD Zazie



Das Improvisationsduo Kaya wird von dem Wunsch geleitet, die Zeit- und Raumempfindung im Jetzt zu erweitern, das Unsichtbare spüren zu lassen, die Träume zu erwecken, sich von den ureigenen Kräften leiten zu lassen.

Yuko Kaseki arbeitet als freie Tänzerin, Choreografin und Lehrerin in Berlin. 1995 gründete sie mit Marc Ates die Company 'cokaseki' und realisierte zahlreiche Produktionen, die in Europa, den USA und Japan aufgeführt wurden. In ihren Arbeiten verbinden sich japanischer Butoh mit westlicher Tanz- und Performance-Technik zu einem bildhaften Bewegungs-Theater. Antonis Anissegos ist freischaffender Komponist und Pianist. Seine Kompositionen umfassen Werke von Soloinstrumenten bis zu Bühnenmusik. Er hat bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den 1. Preis beim Kompositionswettbewerb der Neuköllner Oper Berlin und den Kompositionspreis des Berliner Kultursenats.

Zum Einstieg: 'Konkurrenz der Intensitäten' #2



**Mittwoch,
2. April 2014**
Trio HüBeBlo



Die aus Bozen stammende und in Berlin lebende Produzentin, Radiomoderatorin und Turntable-Künstlerin Valeria Merlini alias JD Zazie erforscht seit Jahren die Echtzeit-Manipulation verschiedener Klangstrukturen. Als DJ beschäftigt sie sich mit experimenteller elektronischer Musik – und erweitert ständig die Konventionen dessen, was Musique concrète, Komposition und freie Improvisation bedeuten.

Ihre Soundinstallationen spiegeln Klänge des Alltags in einem urbanen Umfeld wider. CD-Spieler, Plattenteller und Mischpult sind die Werkzeuge, um elektronische und elektroakustische Musik, vorgefertigte Audiofiles und Geräusche neu zu kombinieren. Neben- und gegeneinander gestellt, fragmentiert und verfremdet, lösen sich die Texturen in gerade noch erkennbare Bausteine auf: JD Zazie nennt das die 'Äpfelzerstörer-Methode', um aus diesen Elementen neue akustische Erlebnisse zu schaffen.

Zum Einstieg: 'Konkurrenz der Intensitäten' #1

Freitag, 17. Januar 2014
Duo Kaya



Stimme, Schallplatten, Tuba: Mit diesen Zutaten lässt das Trio von Claus van Bebber – kurz HüBeBlo – im direkten Wechselspiel lebhaftige Klanggebilde entstehen, aber auch komplexe Geräuschlandschaften.

Carl Ludwig Hübsch (Schlagzeug-, Gesangs-, Improvisations- und Kompositionsstudien in Freiburg und Köln, klassische Tuba-Ausbildung) spielt mit den Klängen aus dem Schalltrichter der Tuba und nah mikrofonierten Geräuschen an Mundstück oder Ventilen. Claus van Bebber (Autodidakt in Sachen Neuer, experimenteller und improvisierter Musik) mischt ausgesuchtes, teils präpariertes Vinyl auf betagten Plattenspielern. Jaap Blonk (Musiker und Lautdichter, Gründer eigener Ensembles in den Bereichen Experimenteller Rock und Jazz) nutzt die Stereomöglichkeiten zweier Mikrofone, setzt neben der Stimme Rachen-, Lippen- und Backenlaute ein.

Zum Einstieg: 'Konkurrenz der Intensitäten' #3